

evangelisch IN NEUSS

der gemeindebrief der evangelischen gemeinden in neuss

Heft 3 | September | Oktober | November 2025



Kirchengemeinde Neuss-Süd



Prüft alles
und behaltet
das Gute!

1. Thessaloniker 5,21

Verlag am Birnbach - Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen

Prüft alles und behaltet das Gute!" Diese Worte des Apostels Paulus aus seinem Brief an die Gemeinde in Thessaloniki schallten Anfang des Jahres von unzähligen Kanzeln, waren das Thema von Andachten, Bildmeditationen und Gesprächsrunden und zierten auch die Rückseite des ersten Gemeindebriefes dieses Kirchenjahres. Denn sie sind, wie die allermeisten von Ihnen wissen, die Jahreslosung für das Jahr 2025.

In Paulus' Brief geht es bei diesen Worten aber nicht um einen allgemeinen Blick auf das Leben der Gemeindeglieder, sondern um den Umgang mit prophetischer Rede. Also um die Frage, wie man erkennt, ob jemand Worte Gottes spricht oder einfach nur so daherredet. Ob die Vision, die ein Mensch berichtet, eine Zukunft Gottes oder eine menschliche Zukunft malt. Und hier sieht Paulus eben seine Gemeinde in der Verantwortung, den Inhalt zu prüfen. Er sagt nicht: „Alles, was X sagt, glaubt“ oder „Aus dem Mund von Y kommt doch nur Quatsch“ – Nein, Paulus traut der Gemeinde zu, selbst das Gute zu erkennen und zu behalten und vom Rest, dem Bösen, fernzubleiben. Denn sie sind selbst Getaufte, sie haben das Evangelium von Jesus gehört und sind von Gottes gutem Geist erfüllt. Sie wissen, welche Botschaften Gott sendet: Botschaften der Liebe, Botschaften der Rettung, Botschaften der Liebe, die allzuoft übersehen werden.

Jetzt mögen Sie vielleicht denken: „Das ist ja alles schön und gut, aber warum erzählt mir der Herr Pfarrer das denn jetzt? Es ist doch schon September und bald kommt die neue Jahreslosung!“ Und da haben Sie natürlich recht. Aber gerade diese Jahreslosung verdient es, nicht in Vergessenheit zu geraten! Gerade sie ist wichtig in diesen turbulenten Zeiten, in denen wir uns an vielen Stellen fragen, wie die Zukunft aussehen kann. In unserer Stadt und unserem Kreis vor der Wahl. In unserer alternden Gesellschaft und unserem Land angesichts immer neuer Krisen und Herausforderungen. Und auch in unseren Gemeinden und unserer Kirche, angesichts der vielen Veränderungen, die uns in den nächsten Jahren erwarten. Denn Paulus Botschaft ist nicht nur eine (immens wichtige) Aufforderung zum kritischen Denken und zur Selbstreflexion! Nein, sie ist auch ein Mutmacher: Wir sind getauft, wir kennen das Evangelium von Jesus, wir sind erfüllt vom Heiligen Geist! Wir können einen guten Weg finden, können in den vielen Visionen der Zukunft die Spuren Gottes entdecken und müssen uns nicht mit unserer Meinung verstecken! Und solche Mutmacher brauchen wir das ganze Jahr über, nicht nur im Januar. Damit wir uns immer daran erinnern: Wenn wir alle gemeinsam suchen, dann werden wir das Gute entdecken und einen Weg in die Zukunft finden, in der uns Gott selbst entgegenkommt.

Es begrüßt Sie herzlich Ihr
Tim Matzko



Menschenkinder auf Gottes Erde S. 6



Lutherparty S. 18



Kirche im Theater S.IV



FriedensDekade 2025 S.24



Aladin und die Wunderlampe S.31

Inhalt

Abschied vom Ehepaar Nachtigall	4
Umzug der Evangelischen Bücherei im Ertftal ..	5
— Erlöserkirche und Auferstehungskirche —	
Jugendgottesdienst in der Erlöserkirche	6
Ewigkeitssonntag in der Erlöserkirche	7
Erlöserkirchen Allerlei	8
Upcycling-Workshop	9
Erlöserkirche - Krippenspiel Heilig Abend	10
Weihnachtsgeschenkaktion	11
Ökumenisches Gemeindefest in Weckhoven	13
Termine an der Auferstehungskirche	14
Worship-Konzert 26. Oktober	16
Anmeldung zum Konfi	16
Krippenspiel Projekt Gruppe	17
Neuer FSJ'ler	17
— Aus dem Gemeindeverband —	
Tod und Trauer - Literatur für Kinder	I
NEON 2025 in der Friedenskirche	V
Gemeindezentrum in der Nordstadt	VI
Besinnung	VIII
Der Grüne Hahn	X
Ehrenamtliches Engagement	XI
History	XII
Zum Titelblatt	XIII
Akkordeon-Konzert	XIV
Literatur-Konzert	XV
Brahms - Ein deutsches Requiem	XVI
— Kreuzkirche und Friedenskirche —	
Gemeinde on Tour	19
Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei	20
KU27 - Neuer Konfikus	24
Neuer Musiker an der Friedenskirche	25
Bericht zur Jugendfreizeit 2025 in Norwegen ..	26
Gnadtal geht steil! 8. - 14. September	28
Kirchenkino in der Kreuzkirche	28
Ausblick: Jugendfreizeit 2026	29
Bibeltanz Workshop	30
Posaunenchorkonzert „Die Elemente“	30
— Aus der Gemeinde —	
Amtshandlungen	32
Impressum	34
Kontakte & Adressen	35
Gottesdienste	40

Wir nehmen Abschied vom Ehepaar Nachtigall

Nachdem bereits im Sommer des vergangenen Jahres Annemarie Nachtigall verstorben ist, starb nun zu Beginn dieses Jahres auch ihr Ehemann Manfred Nachtigall.

Gemeinsam übernahmen sie über viele Jahre hinweg mit großer Verlässlichkeit und Hingabe den Küsterdienst im Erfttal. Später war Manfred Nachtigall über lange Zeit hinweg als Presbyter im Dienst unserer Gemeinde tätig – engagiert, verantwortungsbewusst und mit offenem Herzen. Wichtige Entscheidungen, wie etwa die Pfarrwahlen jener Zeit, hat er mitgeprägt und wusste später lebendig und liebenswürdig davon zu erzählen. Besonders in Erinnerung bleibt auch das

gemeinsame Engagement der beiden für den Kreuzbund. Mit ihrer Arbeit leisteten sie einen wertvollen Beitrag zur Suchtprävention und zur Aufklärung über Alkoholmissbrauch – auch weit über unsere Region hinaus.

Wir sind dankbar für alles, was sie in unsere Gemeinde eingebracht haben, und werden uns gerne an sie erinnern. Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen, verbunden mit großem Dank für das Wirken von Annemarie und Manfred Nachtigall. Im Vertrauen auf Tod und Auferstehung nehmen wir Abschied.

Für das Presbyterium
Pfarrer Sebastian Appelfeller



Foto: S. Lepke, 1996

Umzug und Änderungen bei der Evangelischen Bücherei im Erfttal

Unsere Bücherei hat ein neues Zuhause

Seit über 50 Jahren ist die Evangelische Bücherei im Erfttal ein Teil unserer Kirchengemeinde. Viele haben im Paul-Schneider-Haus Bücher ausgeliehen, haben sich getroffen und gelesen.

Nachdem die Kirchengemeinde mit ihren Räumlichkeiten aus dem Paul-Schneider-Haus vor über zehn Jahren ausgezogen ist, hatte die Bücherei einen neuen Standort gefunden. Dank des Einsatzes der damaligen Schulleitung Frau Hüls und der Unterstützung durch die Stadt Neuss konnten wir in einen Container auf dem Schulgelände der Gebrüder-Grimm-Grundschule im Erfttal einziehen.

In all den Jahren hat sich einiges geändert, das Publikum ist ein anderes geworden, ebenso wie die Bedürfnisse derer, die wir ansprechen wollen. Der Zugang zu Büchern und dem Lesen fällt den Kindern zunehmend schwerer. Leseförderung wird immer wichtiger. Um Punkte beim

Online-Programm Antolin zu sammeln und so das Wissen über die gelesenen Bücher präsentieren zu können, muss heute keiner mehr die PCs in der Bücherei nutzen. Die Kinder haben eigene Schultablets.

Den Seniorinnen und Senioren wird der Weg zu weit und die Erwachsenen nutzen auch die umliegenden Büchereien.

Dem Wandel wollen wir Raum geben. Nach den Sommerferien ziehen wir um. Wir sind dankbar, dass uns das Team des Kinder- und Jugendzentrums „Kontakt im Erfttal“ ein neues Zuhause bietet. Hier dürfen wir am Konzept für unsere Bücherei mit dem aktuellen Schwerpunkt für Kinder weiter arbeiten.

Wir freuen uns, als Evangelische Kirche mit dem Kontakt nun nicht mehr nur freundschaftlich, sondern jetzt auch räumlich verbunden zu sein. Hier dürfen wir weiter für die Kinder da sein. Danke Euch!

Pfarrerin Nadine Appelfeller



Menschenkinder auf Gottes Erde



In den Gottesdiensten am 14. September und am 28. September steht Erntedank im Mittelpunkt. Am 14. September feiern wir mit unseren evangelischen Kindertagesstätten einen fröhlichen Familiengottesdienst. Den festlichen Abendmahlsgottesdienst feiern wir am 28. September mit Predigt, Kindergottesdienst, Instrumentalisten und Kirchenchor. Erntegaben sind zu beiden Gottesdiensten, die jeweils um 10.15 Uhr beginnen, herzlich willkommen!

Reformation 2025

Abendmahlsgottesdienst in der Erlöserkirche

Am 26. Oktober feiern wir um 10.15 Uhr Reformationsgottesdienst mit Abendmahl. Die musikalische Leitung hat Kirchenmusikerin Annette Gundermann. Die Predigt hält Pfarrerin Beate Müsken. Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir zum Kirchcafé eingeladen. Der EineWelt-Stand der Erlöserkirche hat geöffnet.



Jugendgottesdienst in der Erlöserkirche

Am Sonntag, den 16. November werden die neuen Katechumenen der Erlöserkirche im Gottesdienst begrüßt. Dieser Jugendgottesdienst ist der Startpunkt der Konfi-Zeit, die zur Konfirmation im Mai 2027 führt. Der Jugendgottesdienstkreis bereitet diesen Jugendgottesdienst gemeinsam mit Pfarrerin Beate Müsken vor. Alle Jugendlichen der Gemeinde – besonders bereits konfirmierte Jugendliche – sind eingeladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Das 1. Treffen findet am Don-

nerstag, den 11. September um 16.50 Uhr in der Erlöserkirche statt. Wir freuen uns!



Wärme kann man teilen

Familiengottesdienst zum Martinsfest mit Laternen



Diesen Gottesdienst feiern wir am 2. November um 10.15 Uhr mit euch. Kirchenmusikerin Annette Gundermann und Pfarrerin Beate Müsken haben sich schon kreative Ideen überlegt, um gemeinsam die Martins- und Laternenlieder zu singen. Die Martinsgeschichte werden wir alle gemeinsam erzählen. Beim Umzug durch die Erlöserkirche werden hoffentlich viele eurer Laternen dabei sein!

„Nichts kann uns von Gottes Liebe trennen, weder Tod noch Leben.“

Ewigkeitssonntag in der Erlöserkirche

In diesem Vertrauen werden wir in diesem Gottesdienst am 23. November der Verstorbenen des letzten Jahres gedenken und für jeden und jede eine Kerze auf dem Altar anzünden. Gerne können Sie mir im

September und Oktober weitere Namen von verstorbenen Menschen nennen, die Ihnen nahe standen.

Ihre Pfarrerin Beate Müsken

Gemeindefest in der Erlöserkirche

Der Erlös des Gemeindefestes der Erlöserkirche im Juni ergab 1899,15 € und war bestimmt für die DiakonieKatastrophenhilfe für die Bekämpfung des Hungers in Afrika sowie für unsere zwei Evangelischen Kitas Schatzkiste und Kinderwelt. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden!



Erlöserkirchen Allerlei

Herzliche Einladung!

Gottesdienst an der Erlöserkirche

An jedem Sonntag und an den christlichen Feiertagen feiern wir um 10.15 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche.

Der Gottesdienst ist Mitte und kommunikativen Angelpunkt des Gemeindelebens. Menschen jeglichen Alters sind eingeladen mitzufeiern. Neben der Predigt steht die Musik und stehen die Lieder im Mittelpunkt. Deshalb singen wir bereits vor Beginn des Gottesdienstes ab 10.07 Uhr. Der Kirchenchor und Instrumentalisten unterstützen das gemeinsam mit unserer Kirchenmusikerin Annette Gundermann.

Die Vielfalt der Gottesdienstgestaltung zeigt sich sowohl in lebendigen Familiengottesdiensten als auch in liturgisch-meditativen Gottesdiensten. Pfarrerin Beate Mützen ist es wichtig, immer wieder Gottesdienste mit unterschiedlichen Gemeindegruppen zu gestalten und sie am Gottesdienst zu beteiligen: Konfirmanden, Jugendgottesdienstkreis, Seniorenkreis, Presbyterium sowie auch interessierte einzelne Gemeindeglieder. Das Kirchcafé nach dem Gottesdienst bietet eine gute Gelegenheit zum persönlichen Austausch und Kennenlernen.

Kindergottesdienst

Wir bieten euch jeden Sonntag außerhalb der Ferien Kindergottesdienst in der Erlöserkirche mit tollen Geschichten, kreativen Angeboten, Liedern und Gebeten auf kindgerechte Art.

Wir beginnen mit den Erwachsenen und Jugendlichen um 10.15 Uhr im Kirchraum und gehen dann vor der Predigt in unseren Kindergottesdienstraum. Der Kindergottesdienst endet ungefähr gleichzeitig mit dem Erwachsenengottesdienst, so dass ihr als Familie dann noch im Kirchcafé Kekse, Saft oder Kaffee genießen könnt – alles natürlich aus dem Fairen Handel.

sonntags 10.15 Uhr in der Erlöserkirche



Infos:
Pfarrerin Beate Mützen
46 35 66

sonntags parallel zum Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Erlöserkirche



Infos:
Susanne Müller

Chor an der Erlöserkirche

Unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Annette Gundermann singen wir Chorliteratur aus verschiedensten Bereichen: alte und neue Choralbearbeitungen, neues christliches Liedgut, Kantaten und Motetten. Sonntags und an den christlichen Feiertagen gestalten wir den Gottesdienst der Erlöserkirche mit. Ein spezieller Höhepunkt in unserem Chorleben ist das jährliche Probenwochenende im Gästehaus der Benediktinerabtei Gerleve im Münsterland. Natürlich sind wir immer auch an neuen Mitgliedern interessiert, die unseren Chor verstärken möchten. Singen ist eine Lebensäußerung, bei der etwas von innen nach außen gegeben wird, was in unserer konsumorientierten Welt besonders wichtig ist. Es wäre schön, wenn viele dieses entdecken würden, denn was ist ein verlorener Tag? Ein Tag, an dem du nicht gesungen hast.

Die Proben finden jeden Mittwoch um 19.45 Uhr in der Erlöserkirche statt. Gerne können Sie Annette Gundermann sonntags nach dem Gottesdienst ansprechen.

*Proben
mittwochs,
19.45 Uhr
Erlöserkirche
Reuschenberg*



Infos:
Annette Gundermann

Upcycling-Workshop

Du hast noch ein Kleidungsstück zuhause, dass du nicht mehr trägst? Eine Bettwäsche oder Tischdecke, die du nicht mehr nutzt? Lass uns zusammen etwas neues daraus machen und diesem Stück wieder ein neues Leben geben. Wir werden in erster Linie Taschen nähen. Aber natürlich darfst du auch selbst kreativ werden und eigene Ideen mitbringen.

Ich bin Silja Reuber und nähe seit 5 Jahren als selbstständige Kleinunternehmerin unter anderem Upcycling-Projekte. Diese Begeisterung für den Erhalt von Materialien möchte ich gerne teilen. Ich freue mich auf viele Anmeldungen.



Der Workshop ist am 27. September zwischen 15.00 und 18.00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 40€ pro Person. Bitte meldet Euch bei mir an.



Erlöserkirche - Krippenspiel Heilig Abend

Auch in diesem Jahr proben wir wieder für ein Krippenspiel in der Erlöserkirche. An Heilig Abend werden wir es in den Familiengottesdiensten um 13.30 Uhr und um 15.00 Uhr spielen.

Hast du Lust, dabei zu sein?

Wir treffen uns am Sonntag, den 28.9., im Gottesdienst & Kindergottesdienst von 10.05 – 11.30 Uhr, um das diesjährige Krippenspiel zu besprechen.

Die weiteren Proben sind Samstag 15.11., Samstag 22.11., Sonntag 30.11., Samstag 6.12. und Sonntag 21.12. - jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr.

Neben den Proben werden wir noch ein wenig Advent genießen mit basteln, backen, singen ... Lasst euch überraschen.

Wenn du dabei sein möchtest, melde dich bitte bei Susanne Müller an.

Bitte Vor- und Nachname, Alter, Rollenwunsch, viel oder wenig Text, sowie eine Telefonnummer angeben. Wenn jemand von Ihnen als Eltern bereit ist, an einem der Termine zu helfen, würden wir uns freuen – einfach mit in die Anmeldemail reinschreiben. Wir, das Team vom Kindergottesdienst, freuen uns auf dein Kommen!

Weihnachtsgeschenkaktion für geflüchtete Menschen

Nachdem unsere Weihnachtsgeschenkaktion 2024 für geflüchtete Menschen in Reuschenberg dank der Beteiligung vieler engagierter Menschen so erfolgreich war, möchten wir sie auch in diesem Jahr durchführen. Wir haben bereits Kontakt mit der Leitung der Unterbringung aufgenommen und eine entsprechende Wunschliste wird bis Mitte November zusammengestellt.

Wenn Sie sich (wieder) beteiligen möchten, können Sie sich ab dem 16. November 2025 beim Kirchcafé nach dem Gottesdienst informieren und sich in die Liste eintragen. Dann können Sie auch Einzelheiten über den weiteren Verlauf erfahren. Wir hoffen wieder auf eine rege Beteiligung wie im letzten Jahr.



Mach mit beim

Kinder-Chor

neu ab 01.09.2025

Montags, 16.30 Uhr
Ev. Auferstehungskirche Weckhoven

für Kinder von 4-10 Jahren



Leitung: Katrin Grebing
Kontakt: ulrike.bartkiewitz@ekir.de



Ökumenisches Gemeindefest

21.09.2025
an der Katholischen Kirche St. Paulus

Rahmenprogramm:

- Jongleure
- Attraktionen für die Kinder
- leckere Speisen

Christen unter einem Dach

Evangelische Auferstehungskirche



Katholische Kirche St. Paulus



Griech.-Orthodoxe Kirche Hl. Nektarios



Einladung zu den Gottesdiensten am Sonntag:

Katholische Kirche St. Paulus	10:00 Uhr
Evangelische Auferstehungskirche	11:00 Uhr
Griech.-Orthodoxen Kirche Hl. Nektarios	09:00 Uhr

Beginn ab 12 Uhr nach den Gottesdiensten und Ende um 17:30 Uhr.

Termine an der Auferstehungskirche



Offener Treff

Jede und jeder ist eingeladen ganz zwanglos mit dabei zu sein! Dabei beginnen wir ab 9.30 Uhr mit einem gemütlichen Frühstück und lassen es uns ca. 2 Stunden gut gehen. Nach dem Frühstück beschäftigen wir uns mit:

- 02.09. Erinnerungen an meine Eltern
- 07.10. Führung durch Zons Wir frühstücken erst, dann fahren wir mit dem eigenen PKW oder dem Bus nach Zons.
- 04.11. Antisemitismus Dan Sirota von der jüdischen Gemeinde besucht uns.

Frauenkreis

Interessierte Frauen treffen sich mittwochs ca. alle 14 Tage um 15.00 Uhr im Saal der Auferstehungskirche, natürlich gibt es Kaffee und ein Stück Kuchen, aber auch Themen:

Neue Termine sind: 10.09. 24.09., 29.10., 12.11., 26.11. Die Themen entnehmen sie bitte den Aushängen!

Christlich Islamischer Dialog

03.09. Bestattungskulturen - Wir tauschen uns aus und hören, vom Bestattungshaus Wilfried Odenthal, welche Möglichkeiten es gibt. Anschließend gibt es eine Führung über den Hauptfriedhof. Treffpunkt Kapelle auf dem Hauptfriedhof um 17.30 Uhr

Erntedank mit den Erntewagen der Kinder

Am 05.10.2025 feiern wir im Gottesdienst mit parallelem Kigo Erntedank. Anschließend sind alle herzlich zu einem kleinen Frühstück im Kaminraum eingeladen.



Endlich wieder ein Chor!

Ab dem 7. Oktober singen wir wieder jeden Dienstag ab 19.00 Uhr in der Kirche. Unsere neue Organistin heißt Frau Han. Jede*r ist eingeladen ohne Vorkenntnisse mit zu singen. Herzliche Einladung!



Kollekte für ESR 12. Oktober

Die Ev. Schüler*- und Schüler*innenarbeit im Rheinland e.V. ist ein Jugendverband mit einer langen Geschichte, die auf die Gründung der Schülerbibelkreise am Ende des 19. Jahrhunderts zurückreicht. Wir konzipieren Angebote für und mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen und haben unser Büro seit Anfang 2024 im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche, wo wir mit dem Haifive Jugendkeller und den Jugendlichen vor Ort kooperieren. Mit ihrer Kollekte wird die Jugendarbeit und Bildungsarbeit der ESR unterstützt.

Herzlichen Dank dafür!

Ewigkeitssonntag 23. November

Am 23.11.25 um 10.00 Uhr gedenken wir der Verstorbenen aus der Gemeinde des letzten Jahres. Wir entzünden eine Kerze und nennen noch einmal ihre Namen. Darüber hinaus kann jede*r ihrer Verstorbenen aus den Familien und den Freundeskreisen gedenken und eine Kerze entzünden. Anschließend sind alle zu einem Kaffee im Kaminraum eingeladen.



Erster Advent 28. November

Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr mit dem Posaunenchor gehen wir wieder gemeinsam mit und für die Bewohner*innen im Heinrich-Grüber-Haus singen und trinken dort anschließend einen Kaffee.



Worship-Konzert 26. Oktober

Endlich kommt das Konzert zu den vielen wunderbaren Liedern, die Katrin Grebing schon länger schreibt. Wir haben schon in den verschiedensten Gottesdiensten von ihr gehört. Nun soll mehr Zeit sein, ihre Lieder zu hören. Begleitet wird sie am Klavier von Ursula Reclair.

26.10. um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche, Eintritt ist frei



Anmeldung zum Konfi

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien 12 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen sich zum neuen Konfi-Kurs an der Auferstehungskirche anzumelden.

Die Anmeldung findet am 14. September nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr statt. Eine schriftliche Einladung wird vor den Sommerferien erfolgen. Sollten sie keine bekommen, dann melden sie sich gerne unter: ulrike.bartkiewitz@ekir.de

Krippenspiel Projekt Gruppe

Es ist schon wieder soweit, die Proben werden beginnen! Eingeladen sind alle Kinder ab dem Vorschul- und der Grundschulalter beim Krippenspiel am 24.12. um 16.00 Uhr dabei zu sein. Am 30.10. um 16.30 Uhr bitte ich alle zur Vorbesprechung in die Auferstehungskirche zu kommen. Die Proben finden dann immer Donnerstag von 16.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr statt.

Bei Fragen: ulrike.bartkiewitz@ekir.de



Gute Nacht Kigo im Sternenzelt

Der kuschelige Kindergottesdienst im Sternenzelt mit viel Liebe und tollen Themen gemacht, für Kinder mit und ohne Eltern, findet am 08.09., 27.10., 24.11. von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.

Herzliche Einladung dabei zu sein!



Neuer FSJ'ler an der Auferstehungskirche

Hallo, mein Name ist Maximilian Seibel, ich bin 16 Jahre alt und beginne mein freiwilliges soziales Jahr in der Hausaufgabenhilfe der Auferstehungskirche am ersten August. Ich mache aktuell noch meinen Schulabschluss. Auf die Arbeit mit den Kids freue ich mich sehr. Außerdem interessiere ich mich für Tier- und Klimaschutz und auch Sozialpolitik.

Maximilian Seibel





LUTHER PARTY
Für Jugendliche ab 12 Jahren

SPECIAL GUEST
»» LUTHER ««

31. OKTOBER | 19.00- 21.00 UHR

HAIFIVE JUGENDKELLER
GOHRER STR. 41
NEUSS WECKHOVEN



Tod und Trauer

Literatur für Kinder

Kinder und Trauer

Jeder Erwachsene trauert individuell. Auch jedes Kind trauert anders. Und nur wer so trauern darf, wie er oder sie es braucht, kann die Trauer überwinden.

Wenn Kinder traurig sind, bricht es uns das Herz. Wir wollen trösten, erklären und schnell wieder Ausgeglichenheit erreichen. Dabei übersehen wir Erwachsenen leicht, dass ein Abschied Zeit braucht.

Wir müssen akzeptieren, dass der verlorene Teddy oder die verschwundene Puppe für das Kind manchmal ein heftigerer Grund zum Traurigsein ist als der Tod einer Großtante, die nur zweimal im Jahr aufgetaucht ist und eben so keine Beziehung zum Kind aufgebaut hat. Der Tod des Nachbarhundes, der zum alltäglichen Leben gehörte, ist einschneidender als der eines entfernten Verwandten. Ein Kind hat das Recht, den Grad seiner Trauer selbst zu bestimmen und muss darin ernstgenommen werden.

Kinder vor der Endgültigkeit des Todes bewahren zu wollen, ist unmöglich. Denn sie spüren die Trauer der Eltern und anderer Erwachsener. Sie von dem Besuch einer Beerdigung auszuschließen, erhöht nur ihre Verwirrung und führt zu Verlassensängsten. Also besser erklären, Zeit für Fragen lassen und die eigenen Gefühle beschreiben. Dabei den Verstorbenen im Gespräch immer einbinden und deutlich machen, dass sich nichts an seiner Zuneigung und Verbundenheit zum und mit dem Kind durch den Tod geändert hat.



Bücher können vieles, aber sie ersetzen kein Gespräch und keine Umarmung. Es gibt eine Reihe von geeigneten Kinderbüchern, die sich mit Tod und Sterben beschäftigen. Dabei sind Kinder sehr gut darin, die Situation im Buch auf ihr Leben zu übertragen. Es muß auch keinen aktuellen Anlaß geben, um sich mit Kindern über die Endlichkeit zu unterhalten oder einen Friedhof zu besuchen.

Das Buch „Die besten Beerdigungen der Welt“ von den Schweden Ulf Nilsson und Eva Eriksson erzählt von den Kindern Ester, Putte und „ich“, die an einem langweiligen Tag ein Beerdigungsinstitut gründen. Alle toten Tiere, um deren Bestattung sich sonst keiner kümmert, sollen würdevoll unter die Erde gebracht werden. Ester als Älteste hebt das Grab aus, „ich“ dichtet einen Grabspruch, und Putte übernimmt das Weinen. Nach einigen sehr kleinen Tieren finden die drei Kinder auch einen Hasen, der bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam, und eine Amsel, die gegen eine Glasscheibe flog. „Ich“ verliert gegen Ende seine anfängliche Scheu vor den toten Tieren und schafft immer innigere Grabsprüche, Putte überlegt, auf was er Wert legen würde bei seiner Beerdigung, und Ester →

wird immer professioneller. Erstaunlich unsentimental werden die verschiedenen Beerdigungen geschildert, in manche Bilder und Texte schleicht sich auch sanfte Ironie ein. Aber ebenso eindeutig schließt das Buch mit dem Satz: „Am nächsten Tag machten wir dann etwas ganz anderes.“

Kinder sind häufig klüger und mutiger als wir Erwachsene. Unterschätzen wir sie nicht.

Dorothea Gravemann

Gespräch des Pastoralreferenten **Alexander Neuroth (AN)** und der Pfarrerin **Nadine Appelfeller (NA)** zum Thema „Kinder und Tod“

(NA) Hast du Tipps, wenn ich mit meinem Kind über das Thema Trauern, Sterben, Tod sprechen möchte?

(AN) Es ist gut, mehr Fragen stellen zu lassen als Antworten parat zu haben, womöglich noch auf Fragen, die gar nicht gestellt werden. Hab Interesse an den Gedanken und Vorstellungen der Kinder selbst. Hilf ihnen, eigene Vorstellungen und Bilder zu entwickeln. Und dann bitte keine „ewigen Wahrheiten“ erzählen, sondern ganz persönlich, von sich, seinen Gedanken und Vorstellungen und Fragen und Antwortversuchen.

(AN) Wie ist das mit Kindern bei der Beerdigung? Wird es leichter oder schwerer, wenn sie dabei sind?

(NA) Ich finde es oft leichter. Die Bilder und Geschichten, die wir für die Kinder erzählen, bieten einen greifbaren Anker auch für die Erwachsenen. Und wenn wir zusammen Erde ins Grab der Oma werfen, schließt sich ein Generationenkreis, das berührt alle und spendet dabei Trost.

(NA) Hast du eine biblische Lieblingsgeschichte in der Bibel zum Thema?

(AN) Für mich sind die Bilder aus der Natur, die Jesus benutzt, immer wie-

der hilfreich, um Tod und Leben zusammenzubringen, und dass unser Gott „ein Gott des Lebens“ ist, dass er Leben für uns will, ja sogar „Leben in Fülle“ – und dass selbst der Tod Gott da nicht aufhalten kann: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht“ (Joh 12,24). „Tod“ ist „Beginn“. Das ist das „Geheimnis unseres Glaubens“: „Im Tod – ist das Leben.“ Der Tod beendet nicht das Leben, sondern wandelt „die Gestalt“ des Lebens. Der Tod ist kein Widerspruch zum Gott des Lebens, sondern zeigt, wie großartig unser Gott ist: Er schafft, erschafft, schöpft, kreativ, aus dem Tod: NEUES, ja EWIGES LEBEN.

(AN) Was ist für dich der größte Unterschied beim Trauern von Kindern und Erwachsenen?

(NA) Ich finde erst mal wichtig, dass wir zusammen trauern dürfen, Erwachsene zusammen mit Kindern. Keiner kann das besser oder schlechter. Zusammen schaffen wir es besser. Kinder stellen oft überraschende Fragen oder solche, die wir uns als Erwachsene gar nicht trauen würden zu stellen. Sie finden Bilder, um ihrer Vorstellung Ausdruck zu geben. Erwachsene sind geübter darin, Antworten zu suchen. Wir ergänzen uns also prima.

Buchempfehlungen von **Meike Drechster**, Vikarin in Uedesheim

„Wo die Toten zu Hause sind“
von Christine Hubka und Nina Hammerle
Für Kinder ab 4 Jahren



Eine fantasievolle Darstellung vom Leben im Himmel

„Die Toten sind nicht auf dem Friedhof zu Hause.“ Dieses Credo ist der

Einstieg in eine fantasievolle Reise durch den Himmel. Von der Himmelstür bis zum gemeinsamen Fest werden die Lesenden in eine Erkundungstour hineingenommen. Die bunten Illustrationen laden auch Erwachsene ein, sich den Himmel auszumalen. Themen wie Krankheit, Klage und Schuld werden nicht ausgespart, wobei sie alle in die christliche Hoffnungsperspektive **münden**. Ein informativer Anhang zum Buch hilft den Erwachsenen, die Trauer der Kinder einzuordnen.

Dieses Buch gibt Antworten an die Hand, ebenso kindgerecht wie ernsthaft. Die Lesenden tauchen mit jeder Frage in eine neue, lebensnahe Geschichte ein, in der Kinder mit ihren Eltern ins Gespräch kommen. So werden sie z.B. in das Szenario einer christlichen Beerdigung mitgenommen, in dem auch klassische Trauereriten aufgegriffen werden. Der Anhang ergänzt diese Geschichten mit kurzen Hintergrundinformationen.

„Der Chamäleonvogel. Eine Ostergeschichte für Kinder und ihre Eltern“

von Hermann-Josef Frisch und Ivan Gantschev
Für Kinder ab 4 Jahren



Eine einfühlsame Reise durch die Ostergeschichte

Ein kleiner Vogel nimmt die Kinder mit durch die biblische Passions- und Ostergeschichte. Seine jeweiligen Gefühle können die Kinder beim Betrachten der Bilder an der Farbe der Federn ablesen. Die Botschaft Jesu und sein Wirken bis heute stehen im Mittelpunkt dieses Buches.

Im Anhang finden sich zu jeder Doppelseite einerseits **pädagogische Erläuterungen**, andererseits Verweise auf die Bibelstellen. So kann die Erzählung der Ostergeschichte beim Vorlesen ergänzt werden.

„Tod und Sterben Kindern erklärt“
von Andrea Moritz,
illustriert von Sabine Gerke
Für Kinder ab 6 Jahren



Eine Hilfestellung für neugierige Kinderfragen

Kinder stellen Fragen rund um das Thema Tod und Sterben, die für Erwachsene herausfordernd sein können, wie z.B.: „Warum müssen wir sterben? Darf ich Oma noch einmal sehen? Kommen Tiere auch in den Himmel?“



DIE PRINZIPALIN

Das unauslöschliche Theaterleben der Caroline Neuber und ihrer Comödien-Bande
Von John von Düffel

Kirche trifft Theater

Neue Kooperation mit dem Rheinischen Landestheater Neuss

Wir starten eine neue Kooperation mit dem Rheinischen Landestheater in Neuss: „Kirche trifft Theater“. Gute Worte finden wir an vielen Orten – in der Kirche und im Theater. Seien Sie gerne dabei und schnuppern Sie „rhein“ in dieses neue gemeinsame Projekt!

Mit „Die Prinzipalin“ gehen wir in die zweite Runde. **Donnerstag, 2. Oktober, 19.00 Uhr.** Wir besuchen gemeinsam das Stück im Theater. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Nadine Appelfeller.

Sonntag, 5. Oktober, 10.30 Uhr – feiern wir einen Gottesdienst mit inhaltlichem Bezug zum Stück – im Rheinischen Landestheater.

Zum Stück: Die Prinzipalin Ein episches Theaterstück über das Leben der historischen Figur Caroline Neuber, die im 18. Jahrhundert als Schauspielerin, Theaterleiterin und Reformerin bekannt wurde. Das Stück zeigt ihren Kampf um Anerkennung, künstlerische Autonomie und eine neue Theaterkultur – inmitten einer patriarchalen Gesellschaft. In einer Mischung aus Schauspiel, Metatheater, Musik und ironischen Brechungen erzählt das Stück Carolines bewegte Biografie: von ihrer Kindheit in einem gewaltgeprägten Elternhaus über ihre Flucht mit einem Geliebten und eine Gefängnisstrafe bis hin zu ihrem aufopferungsvollen Engagement als Prinzipalin einer fahrenden Theatertruppe. Caroline ringt mit wirtschaftlichen

Schwierigkeiten, männlich dominierten Machtstrukturen, Widerstand gegen Reformen und internen Konflikten im Ensemble.

Im Zentrum steht ihr gemeinsames Vorhaben mit dem Gelehrten Gottsched, das Theater zu einem bürgerlich-aufklärerischen, „moralischen“ Ort zu machen. Doch das Ensemble schwankt zwischen alter Commedia dell’Arte und neuer Tragödienkunst, zwischen Komik und Ernst, zwischen künstlerischem Anspruch und Publikumsinteresse.

Am Ende erhält die Truppe das „kurfürstlich-sächsische Hof-Comödianten-Privileg“ – sie darf also offiziell auftreten, jedoch nicht am Hof selbst. Die Anerkennung bleibt ambivalent: ein Erfolg, aber auch ein Zeichen der Ausgrenzung.

Wir freuen uns auf Sie – im Theater und im Gottesdienst!

Nadine Appelfeller

NEUSSER EVANGELISCHE OFFENE NACHT

NEON 2025

Freitag 07.11.2025
19:00 bis 23:00 Uhr

Goes Appstore
 „Stories, Reels & Posts heute mal live“

Friedenskirche Uedesheim
 Rheinfahrstraße 40
 41468 Neuss

NEON – ein Abend voller Challenges, Kreativität und echter Begegnung. Raus aus dem Digitalen, rein ins echte Leben.

ab 12 Jahren

ANMELDUNG IN DEN EVANGELISCHEN JUGENDZENTREN IN NEUSS UND BEIM KONFI
 ANMELDEFRIST BIS ZUM 31. OKTOBER

NEON 2025

Goes Appstore „Stories, Reels & Posts heute mal live“

Wer?
 Ein Angebot für Konfis und neugierige Menschen ab 12 Jahre

Was?
 Gemeinsam lachen, ausprobieren und Neues erleben
 Alles live, alles echt. Bei Spielen, Snacks und Challenges verbringst du einen schönen Abend mit deinen Freunden.

Anmeldung

EVANGELISCHE JUGEND IN NEUSS

Gemeindezentrum in der Nordstadt

Stadtgemeinde Neuss | Neues zum Neubau

Im Rahmen unserer Überlegungen für den Neubau unseres Gemeindezentrums in der Nordstadt haben wir in den letzten Monaten mit der Durchführung eines Architektenwettbewerbes eine Anforderung der Landeskirche erfüllt. Insgesamt 12 Personen, davon 6 mit Stimmrecht (3 Architekten, 3 Vertreter des BVA), 6 ohne Stimmrecht (3 Architekten – darunter auch eine Vertreterin der Stadt Neuss – und 3 weitere Vertreter des BVA) und unser Projektsteuerer begleiteten als Preisgericht diesen Prozess.

Zunächst wurde im Dezember 2024 ein erstes Anforderungsprofil für den Neubau (Was braucht die Gemeinde? Wie wollen wir Gemeinde zukünftig gestalten und lebendig halten?) erstellt. Der BVA und die Mitarbeitenden erhielten in der Folge dieses Anforderungsprofil und hatten die Möglichkeit, ihrerseits Vorschläge einzubringen. Mit den betroffenen Mitarbeitenden wurden, soweit gewünscht, Gespräche über dieses Profil geführt. Das Ergebnis dieses Prozesses wurde dann im Rahmen der Auslobung für den Wettbewerb an verschiedene Architekturbüros verschickt.

In einem Kolloquium am 24. Februar 2025 musste das Anforderungsprofil zunächst noch einmal angepasst werden, da im weiteren Verlauf klar wurde, dass es im Ergebnis die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde überforderte. An diesem Tag

kamen dann ab 13.00 Uhr die angeschriebenen Architekturbüros dazu, und der aktualisierte Auslobungstext wurde mit ihnen besprochen. Anschließend fand ein Vor-Ort-Termin an der Versöhnungskirche statt. Hierbei wurde über den Auslobungstext hinaus festgelegt, dass die Prinzipalien (Altar, Kanzel, Taufbecken, Kreuz und Weltkugel) und der Glockenturm Bestandteil des neuen Gemeindezentrums werden.

Am 4. April 2025 um 12.00 Uhr war für die Büros der Abgabetermin für die Entwürfe, am 17. April 2025 um 12.00 Uhr für die auf dieser Grundlage erstellten Modelle. Im Ergebnis entschied sich das Preisgericht klar für einen der eingereichten Entwürfe.

Die Entwürfe und die Modelle konnten vom 27. April bis zum 11. Mai 2025 im Gemeindeforum der Reformationskirche angesehen werden. Hier wurde allen Interessierten über einen ausgelegten Fragebogen die Möglichkeit einer Rückmeldung zum Siegerentwurf gegeben.

In der Gemeindeversammlung am 1. Juni 2025 in der Reformationskirche wurden die Pläne ebenfalls vorgestellt und mit der Gemeinde diskutiert.

Der BVA hat vier Mitglieder (Dr. Stefanie Fraedrich-Nowag, Dr. Ilmo Pathe, Angelika Tillert, Birgit Vieten) benannt, um die regelmäßigen Gespräche mit den Projekt-



beteiligten (Architekten, Projektsteuerer, weitere Planer) zu führen. Die Informationen / Ergebnisse werden dann dem BVA zur letztlichen Entscheidung vorgelegt.

Ein erstes Gespräch mit den Architekten hat stattgefunden. In diesem Gespräch haben die Architekten die Pläne detailliert erläutert und die Vertreter der Gemeindeleitung angesprochen, wo ggf. Änderungen gewünscht werden.

Wichtig zu wissen ist, dass jede Änderung, die von den Plänen, die auf Grundlage des Architektenwettbewerbs erstellt wurden, weitere Kosten nach sich ziehen können.

Zurzeit werden die Verträge mit dem Projektsteuerer, den Architekten und den weiteren Planern erstellt und dann über die Verwaltung an das Landeskirchenamt zur Genehmigung gegeben.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei mir – per Mail, telefonisch oder auch beim Kirchcafé nach dem Gottesdienst.

Die neuesten Infos erhalten Sie immer im Gemeindebrief, über die wöchentliche Mail (hierzu können Sie sich gerne bei mir melden) und über Informationen in den Kirchen und Gemeindezentren.

Handwritten signature of Angelika Tillert in blue ink.

*Ihre Angelika Tillert
Vorsitzende des
Bevollmächtigtenausschusses*

Besinnung

Das Reich Gottes ist mitten unter euch

„Wann kommt das Reich Gottes?“, hatten die Pharisäer Jesus gefragt. Das Reich Gottes oder auch das Königtum Gottes oder auch das Himmelreich – es wurde sehnsüchtig erwartet: Dann, ja, dann würde alles gut werden.

„Der Herr wird König sein immer und ewig.“ So hieß es schon im Danklied des Mose, nachdem beim Auszug des Volkes Israel aus Ägypten das verfolgende Heer des Pharaos im Schilfmeer zugrunde gegangen war. Das Königtum Gottes wurde im alten Israel als Herrschaft über die ganze Welt verstanden, so z. B. Psalm 47: „Denn Gott ist König über die ganze Erde; lobsingt ihm mit Psalmen.“

Zur Zeit Jesu lebte das Volk Israel schon lange nicht mehr im eigenen souveränen Staat

mit eigenem König, sondern unterworfen als Teil des römischen Weltreichs, beherrscht von Statthaltern aus Rom und durch zweifelhafte Könige von Roms Gnaden.

Aber die Propheten hatten es ja angekündigt: „...und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter, ... auf dass des Friedens kein Ende werde auf dem Thron Davids; ... es wird geschehen, dass das Reis aus der Wurzel Isais dasteht als Zeichen für die Völker. Nach ihm werden die Heiden fragen; ...es kommt die Zeit, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird; ...Bethlehem, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei; ... siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, ...und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden.

Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein ... bis an die Enden der Erde.“

Wann also, wann endlich kommt dieser göttliche König und bringt das Reich Gottes mit sich?

Die Pharisäer, die Jesus das fragen, haben aus den Ankündigungen der Propheten eine Theorie entwickelt, welches die Vorzeichen sind, auf welche Weise dieses ersehnte Reich Gottes kommen würde, ja, kommen müsse. Sie waren so befangen in ihrer Theorie, dass sie nicht merkten, dass und wie das Reich Gottes begonnen hatte:

Zu Beginn seines öffentlichen Wirkens kam Jesus nach Nazareth, wo er am Sabbat in der Synagoge aus dem Buch des Propheten Jesaja vorlas: „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen; ...“ Und dann sagte Jesus: „**Heute ist dieses Wort erfüllt vor euren Ohren.**“ Nichts anderes antwortete er den Pharisäern auf ihre Frage „Wann kommt das Reich Gottes?“ „**Das Reich Gottes ist mitten unter euch.**“

Ja, aber: Der Kriegsbogen wurde nicht zerbrochen. Die Völker lassen sich keinen Frieden gebieten, ganz im Gegenteil – es wird immer schlimmer! Das Reich Gottes? Was, und vor allem: Wo soll das sein? Warten wir nicht immer noch auf das Reich Gottes? Seine Macht: verborgen. Sein Ratschluss: rätselhaft. Wie lange? Wie lange denn noch?

Geduld zum Warten finden wir unter dem Kreuz. Es ist das Zeichen für die Ablehnung des Reiches Gottes durch die Welt, durch die Völker, die sich nicht Frieden gebieten lassen. In der Auferweckung Jesu finden wir die Hoffnung, ja, die Gewissheit, dass keine noch so entschlossene Zurückweisung des Reiches Gottes, weder da-



Der Engel, der auf das Evangelium weist, trägt auf seinem Kopf die Kanzel der evangelischen Friedenskirche in Jawor (Jauer) im ehemaligen Schlesien in Polen. Nach dem 30jährigen Krieg erhielt die Gemeinde die Erlaubnis des Kaisers, eine Kirche zu bauen, allerdings außerhalb der Stadtmauern und nur aus unbeständigen Materialien – Holz, Stroh, Sand, Leim. Am 23. Dezember, dem 4. Advent 1655, wurde die Kirche, die etwa 6.000 Personen fasst, eingeweiht. Sie steht heute noch, trotz „unbeständiger“ Baumaterialien, und ist inzwischen UNESCO Weltkulturerbe.

mals noch heute noch in Zukunft den Sieg der Gnade rückgängig machen kann. Das Reich Gottes, das mit Jesu Kommen senfkornklein in unsere Welt hereingebrochen ist, geht nicht weg; es bleibt und wächst, zwar langsam, aber unaufhaltsam.

Jesus, der nicht mehr sichtbar unter uns wohnt, ist und bleibt bei uns in seinem Wort, das nach wie vor unter uns wohnt. In einem Lied heißt es: Wir freuen uns, Herr Jesu Christ, dass da auch ein Stück Himmel ist, wo wir dein Wort bezeugen. Ein Stück Reich Gottes.

Bärbel Grabowski



Innenansicht der evangelischen Friedenskirche in Jawor (Jauer) Foto: Wikipedia



Der Grüne Hahn

Klimaneutralität in der Friedenskirche

#Photovoltaik rundet das Projekt ab

Im letzten Jahr konnte über die Umstellung der alten Ölheizung auf ein System mit Luft-Wärmepumpen berichtet werden.

Jetzt können auch wesentliche Anteile des Stroms, den die neue Heizung benötigt, selbst erzeugt werden, denn die Montage einer Photovoltaikanlage ist erfolgreich abgeschlossen worden.

Die Anlage umfasst 68 Module, deren Leistungskapazität 29,92 kW beträgt. Es können jetzt nicht nur die Heizung, sondern auch die Beleuchtung und der Betrieb der elektrischen Geräte im Norfer Gemeindezentrum klimaneutral betrieben werden.

Wird über die Eigenerzeugung hinaus Strom benötigt, wird dieser jetzt von Green-Planet-Energy, einem Ökostromanbieter, bezogen, der im Rahmen eines Förderprogramms die Kosten der Photovoltaikanlage übernommen hat. Green-Planet-Energy unterstützt die Umstellung auf Erneuerbare Energien in den Gebieten der Braunkohleförderung und -nutzung. Die Förderung wurde erreicht, weil die Gemeinde eine langfristige und systematische Umweltdarbeit geltend machen konnte

Zum Schluss noch eine weitere erfreuliche Nachricht. Jetzt sind auch die Fördermittel der BAFA für die Wärmepumpen-Anlage eingegangen. Damit wird das lange gehegte Projekt für die Gemeinde endgültig auf die „Habenseite“ gebracht.

Wir Verbraucher und die Umwelt haben so einen messbaren Gewinn!

Georg Besser
Umweltbeauftragter



Ehrenamtliches Engagement

Die Freiwilligenzentrale stellt sich vor



Die **Freiwilligenzentrale Neuss** ist seit über 25 Jahren eine zentrale Anlaufstelle für alle, die sich **ehrenamtlich engagieren** möchten oder als gemeinnützige Organisation ehrenamtliche Unterstützung suchen. Als unabhängige Einrichtung in Trägerschaft von Caritas und Diakonie hat sie sich zur Aufgabe gemacht, Menschen und gemeinnützige Organisationen im Bereich des **bürgerschaftlichen Engagements** zusammenzubringen und zu unterstützen.

Die Kernfunktion ist die **Beratung und Vermittlung**: Sie berät Interessierte individuell über die vielfältigen Möglichkeiten des Ehrenamtes in Neuss und Umgebung. Ob im sozialen Bereich, im Umweltschutz, in der Kultur oder im Sport – die Freiwilligenzentrale kennt die Bedarfe und findet passende Einsatzmöglichkeiten, die den individuellen Fähigkeiten und Wünschen der Freiwilligen entsprechen. Dies reicht

von einmaligen Aktionen bis hin zu langfristigen Projekten. Die Beratung ist kostenfrei und unverbindlich. Sie kann nach Terminabsprache persönlich im Büro im Meerershof oder auch online stattfinden.

Die Freiwilligenzentrale bietet auch **Informationsveranstaltungen** an, die eine hervorragende Gelegenheit bieten, sich über die vielfältigen Aspekte des Ehrenamtes zu informieren. Hier wird die Bandbreite der Möglichkeiten vorgestellt und auch viele Fragen zu Rahmenbedingungen oder dem Ablauf beantwortet. Es ist eine gute Möglichkeit, um sich einen ersten Überblick über die Vielfalt des Ehrenamtes zu verschaffen.

Die Freiwilligenzentrale Neuss leistet somit einen unschätzbaren Beitrag zum **Zusammenhalt der Gemeinschaft** und zur Förderung einer **aktiven Bürgergesellschaft**.

Kontakt
 Freiwilligenzentrale Neuss
 Meerershof L 20
 41460 Neuss
 Tel.: 02131 - 16 62 06
info@freiwilligenzentrale-neuss.de

www.freiwilligenzentrale-neuss.de





„Der Bauernkrieg: Ein Medienereignis“

Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Kaufmann
Georg-August-Universität Göttingen

Vortrag

Dienstag,
23. September 2025
19:30 Uhr

Pauline-Sels-Saal
RomaNEum, Brückstr. 2

Eintritt frei



www.forum-neuss.de

www.stadtarchiv-neuss.de



Stadtarchiv Neuss



Zum Titelblatt Die Allerseelenschlacht

In den letzten Monaten des **Zweiten Weltkrieges** fand im Hürtgenwald, südlich von Aachen, eine der erbittertesten und längsten Schlachten auf deutschen Boden statt. Nach anfänglichen Erfolgen der deutschen Wehrmacht konnten die Alliierten schließlich den Weg nach Köln und das Rheinland freikämpfen. Diese Schlacht, auch **Allerseelenschlacht** genannt, erforderte auf beiden Seiten eine sehr hohe Zahl von Toten und Verletzten. Die gefallenen deutschen Soldaten wurden auf den Kriegsgräberstätten **Hürtgen** und **Vossenack** beigesetzt.

Im Bereich der Pomona sind nach diesen Orten zwei Seitenstraßen der Jülicher Landstraße benannt. Die Gefallenen der amerikanischen Streitkräfte liegen auf dem Soldatenfriedhof **American Cemetery and Memorial** in der Nähe von Henri-Chapelle in Belgien. Das besondere daran ist, dass in dieser Erinnerungstätte 20 junge Männer aus unserer amerikanischen Partnerstadt Saint Paul/Minnesota beigesetzt worden sind. Durch die umfangreiche Recherche von Werner Ulrich konnten diese 20 Personen namentlich erfasst werden. Zu der Familie eines Gefallenen, Thomas Laqua, konnte Werner Ulrich eine umfangreiche Korrespondenz aufbauen. Werner hatte die Familie mehrfach in Saint Paul besucht.

Anlässlich des 75. Jahrestages der Schlacht hatte die Philipus-Akademie des Kirchenkreises und die Deutsch-Amerikanische Gesellschaft zu einer Friedens-Exkursion eingeladen. Weitere Hintergründe findet ihr, finden Sie auch online im Gemeindebrief der Christuskirchengemeinde Heft 4/2019.



Amerikanischer Soldatenfriedhof und Gedenkstätte Henri-Chapelle | Kriegsgräberstätte Vossenack | Fotos: hf

Über diese Schlacht werden Interessierte umfangreiche Informationen über das Geschehen schnell im Internet finden. Die Gegend ist jetzt ein ausgezeichnetes Wandergebiet. Wenn man vor Ort ist, kann man sich kaum vorstellen, was für ein Gemetzel vor 81 Jahren hier stattfand. Tipp: einfach mal in die Eifel nach Vossenack fahren und den sogenannten **Kall-Trail** hinunterlaufen.

Angeregt durch das Titelblatt dieser Ausgabe und den Bezug dieser Erinnerungstätte zur Neusser Partnerstadt Saint Paul/Minnesota werden wir im kommenden Jahr vier Partnerstädte von Neuss vorstellen. Wir beginnen im ersten Heft mit einem Artikel von Herrn Ulrich über Saint Paul, gefolgt von Châlons-en-Champagne und Herzliya. Neuss hat zu sieben Städten Partnerschaften aufgebaut. Für das letzte Heft suchen wir noch Anregungen. Die Partnerschaft zu Pskow ruht gegenwärtig.

Harald Frosch

Akkordeon-Konzert

in der Erlöserkirche Reuschenberg



Das **Erste Essener Akkordeon-Orchester** lädt Sie zu einem mitreißenden Konzert ein und präsentiert die Vielfalt der Akkordeonmusik. Mit einer Mischung aus traditionellen und zeitgenössischen Stücken wird das Klangerlebnis eine spannende Reise durch verschiedene Musikstile von Klassik bis hin zu Filmmusik bieten. Lassen Sie sich überraschen von der musikalischen Flexibilität und dem kreativen Ausdruck, den das Akkordeon vermitteln kann.

Die langjährige Geschichte des Orchesters spiegelt nicht nur Erfahrung, sondern auch eine kontinuierliche Entwicklung wider. In diesem Jahr nahm das Erste Essener Akkordeon-Orchester e.V. am renom-

mierten *World Music Festival in Innsbruck* teil, um sein Können auf internationaler Bühne zu präsentieren.

Lassen Sie sich begeistern! Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzertprogramm!

Viel Spaß mit dem Ersten Essener Akkordeon-Orchester e.V. unter der **Leitung von Peter Lohmar!**

Erlöserkirche Reuschenberg
Erprather Straße 2
Sonntag | 26.10.2025 | 16.00 Uhr



IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM
BÜCHERHAUS AM MÜNSTER

LiteraturKonzert

„WortKlänge“ - in musikalischen und literarischen Beiträgen
erklingt die „Stimme als Instrument des Jahres“

SONNTAG,
12. OKTOBER 2025, 17.00 UHR

EV. CHRISTUSKIRCHE,
BREITE STR. 121, 41460 NEUSS

DOROTHEA GRAVEMANN, LITERATUR
LENA JAEKEL, SOPRAN
KATJA ULGES-STEIN, ORGEL

„Nachklang“ mit Getränken
und Knabbereien

EINTRITTFREI! KOLLEKTE FÜR DEN
FÖRDERVEREIN EV. CHRISTUSKIRCHE E.V.

Evangelische Christuskirche Neuss e.V.

Spendenkonto Förderverein Christuskirche Neuss e.V.
IBAN: DE12 3055 0000 0080 2536 51 BIC: WELADEDN

75 Jahre Kantorei der Ev. Stadtgemeinde

Johannes Brahms

„Ich habe nun meine Trauer niedergelegt und sie ist mir genommen; ich habe meine Trauermusik vollendet als Seligpreisung der Leidtragenden.“

Sonntag
09.11.2025
17:00 Uhr

Christuskirche
Breite Straße
Neuss



Ein deutsches Requiem

*Elisa Rabanus,
Sopran*

*Christoph Scheeben,
Bass*

VVK € 22,00/16,50
AK € 25,00/20,00 inkl. Gebühr
Kinder bis 12 Jahre haben freien
Eintritt.

VVK: Tourist-Information, Büchel 6
(Tel.: 4037795)

KANTOREI DER EV.
STADTGEMEINDE
Orchester RheinKlang
Katja Ulges-Stein, Leitung



Gemeinde on Tour

Eine Fahrt in das Bergische Land

von Steffi und Harald Frosch

Etwa 50 Personen aus dem Neusser Süden und aus der Innenstadt hatten sich zum Gemeindeausflug in das Bergische Land, den Monika Böker in gewohnter Weise vorbereitet hatte, angemeldet. Der Start von Gnadental aus hatte sich etwas verzögert, unser junger Busfahrer vom Schröder-Team ist unglücklicherweise in eine Anwohnerstraße hineingefahren, aber mit Geduld und Hilfe waren wir schnell wieder auf der geplanten Route.

Von Uedesheim ging es zunächst über die A46 Richtung Wuppertal, dann durch Solingen bis zur **Müngstener Brücke**. Wir merkten schon, dass wir in einer anderen Gegend sind, schieferverkleidete Häuser, Fensterrahmen in weiß und grüne Fensterläden. Auffällig ist in Solingen der Oberleitungsbus im Straßenbild.

Angekommen an der Brücke bei wolkenlosem Himmel hatten alle Teilnehmer:innen etwa zwei Stunden Freizeit: Spazierengehen, Ausruhen auf einer der viele Bänke im Brückenpark, Mini-Golf, Beobachten der mutigen Kletterer auf der Brücke - in geführten Gruppen kann die Brücke bis in den Bogen hinein - bestiegen werden.

Die Müngstener Brücke ist die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands. Die Talbrücke überspannt zweigleisig zwischen den Städten Remscheid und Solingen in 107 Metern Höhe das Tal der Wupper in unmittelbarer Nähe des Haltepunkts Solingen-Schaberg.

Nach dem Mittagessen im **Haus Müngsten**, ein integratives Projekt, ging es durch das Morsbachtal zur **Falknerei Bergisch Land** in Remscheid. In einer kurzweiligen und lehrreichen Flugschau konnten wir die Vögel, von Schleiereule über Wüstenbussard bis zum Weißkopfadler erleben. Die Mitarbeiter haben den Vögeln Namen gegeben: z. B. Socke, Ben, Justus, Rexie. Nach dem Genuss von Kaffee, Bergischen Waffeln mit Schlagsahne und Kirschen brachte uns unser junger Busfahrer sicher zurück auf unsere Rheinseite.



Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei

Feste Termine - Gruppen, Kreise, Treffs

Kreuzkirche - Gnadental

Mo	10.00	Smartphone Sprechstunde sowie Termine nach Vereinbarung und Hausbesuche
	11.00	Miteinander kochen monatlich
	15.00	MS-Selbsthilfegruppe 2. und 4. im Monat
	19.00	Blaues Kreuz - Begegnungsgruppe
	19.00	Good Spell Gospel - Gospelchor
Di	11.00	Kochgruppe - monatlich
	14.30	Basement - Offener Kinder- und Jugendtreff bis 19.00Uhr
	14.30	Gesellschaftsspielgruppe (14tägig)
	17.00	Strick- & Häkeltreff für Neulinge oder Profis (14 tägig)
	17.00	Konfirmandenunterricht
	17.30	Online-Yoga für Senioren
	19.00	Posaunenchor
Mi	09.00	Eltern-Kind-Gruppe
	10.30	Geistige Fitness (Ü60)
	11.00	Babyclub
	14.30	Miteinander Café - 1. Mi. im Monat
	15.30	Eltern-Kind-Gruppe
	17.00	Theaterspatzen - Theatergruppe für Kinder und Jugendliche
	18.00	Nähen für den Familienalltag
	19.00	Bühnenflitzer - Theatergruppe für Erwachsene
Do	10.15	Englisch lernen keine Frage d. Alters
	14.00	Boule-Spiel Bezirkssportanlage DJK Gnadental
	14.30	Basement - Offener Kinder- und Jugendtreff bis 19.00Uhr
	15.15	Kükenchor - Kinderchor
	19.30	Kreuzchor
Fr	15.00	Jungschar - Kindergruppe
	18.10	Herrenstammtisch (monatlich)

Friedenskirche - Uedesheim

Mo	17.00	JuCa - Das JugendCafé für Grundschüler ab 7 Jahren bis 20 Uhr
Di	17.10	Konfirmandenunterricht
	19.00	Männerabend am 1. Dienstag im Monat
Mi	17.00	JuCa - Das JugendCafé für Teens ab 5. Klasse bis 20 Uhr
	19.30	Chor
Do	18.00	Nachbarschaftssingen am 1. Donnerstag im Monat
Fr	09.30	Babyclub
	10.00	Frauenfrühstück am letzten Freitag im Monat
	18.00	Kreativkreis (14tägig)
	19.30	Freitagsfrauen (14tägig)

Totensonntag/Ewigkeitssonntag

Gottesdienste in Kirchen und auf Friedhöfen

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr gedenken wir besonders all derer, die gestorben sind. In den Gottesdiensten unserer Kirchen verlesen wir die Namen derer, die in diesem Kirchenjahr gestorben sind, zünden Kerzen an, feiern Abendmahl.

Auf den Friedhöfen in Grimlinghausen und Uedesheim feiern wir Gottesdienst zusammen mit dem Posaunenchor und begleiten so den Gang zum Grab.

Gottesdienst im St. Josefs-Altenheim

Grimlinghausen

Einmal im Monat ist evangelischer Gottesdienst in der Kapelle des St. Josefs-Altenheim in Grimlinghausen. Gäste von außen sind herzlich willkommen!

Im Ökumenischen Gottesdienst am 5. November gedenken wir der Verstorbenen des letzten Jahres.

Sonntag, 23. November

*in den Kirchen:
10.30 Uhr Kreuzkirche
10.30 Uhr Friedenskirche*

*auf den Friedhöfen:
14.30 Uhr Grimlinghausen
15.30 Uhr Uedesheim*

Infos:

Jens Bielinski-Gärtner
02131 / 32 419

*mittwochs, 10.30 Uhr
10. September, 15. Oktober
und 12. November*

*und am 5. November,
15.00 Uhr*

Infos:

Annette Gärtner
02131 / 32 419

Kreuz- & Friedenskirchen Allerlei

Besondere Termine

September

1.	20.00	Bibelgespräch - zum Predigttext vom 14.09.: Mk 3,31-35 „Jesu wahre Verwandte“	Friedenskirche - Uedesheim
5.	15.30	KidsGo Kindergottesdienst für Grundschul Kinder	Friedenskirche - Uedesheim
7.	16.00	Gottesdienst für kleine Leute für Kinder von 0 bis 5 mit ihren Eltern, Großeltern ...	Friedenskirche - Uedesheim
8.	10.00	Café 70 plus/minus Marlene Dietrich singt: Im Einsatz gegen Nazi-Deutschland. Vortrag mit Musik von Dr. Brautmeier.	Friedenskirche - Uedesheim
	19.00	Ladies Night Frauen kennenlernen aus Bibel und Kirche. Anmeldung bei annette.gaertner@ekir.de	Friedenskirche - Uedesheim
8.-14.		Gnadentaler Kulturliebe 2025	Kreuzkirche - Gnadental
9.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim
10.	10.00	Smartphone Sprechstunde Antworten auf Fragen zum Apps-Herunterladen oder WhatsApp-Schreiben oder anderem.	Friedenskirche - Uedesheim
28.	10.30	Gemeindefest zum Erntedanktag	Friedenskirche - Uedesheim

Oktober

13.	15.00	Café 70 plus/minus Helfer in der Not - Der Schutz von Kunst und Kultur am Ende des 2. Weltkriegs - Vortrag von Prof. Dr. J. Brautmeier	Friedenskirche - Uedesheim
14.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim

Newsletter der Kreuzkirche



Newsletter der Friedenskirche



November

7.	19.00	NEON Neusser Evangelische Offene Nacht für Jugendliche nach Anmeldung	Friedenskirche - Uedesheim
10.	15.00	Café 70 plus/minus „Zweimal Martin“	Friedenskirche - Uedesheim
10.-13.	19.00	Abendgebet zur FriedensDekade	Friedenskirche - Uedesheim
10.	20.00	Bibelgespräch zum Predigttext vom 16.11.	Friedenskirche - Uedesheim
12.	10.00	Smartphone Sprechstunde Antworten auf Fragen zum Apps-Herunterladen oder WhatsApp-Schreiben oder anderem.	Friedenskirche - Uedesheim
14.	18.45	Vesper und Komplet Abendgebet mit den Michaelsbrüdern - Anmeldung bei jens.bielinski-gaertnerekir.de	Friedenskirche - Uedesheim
16.	16.00	Herbstkonzert des Posaunenchores	Kreuzkirche - Gnadental
	16.00	Gottesdienst für kleine Leute für Kinder von 0 bis 5 mit ihren Eltern, Großeltern ...	Friedenskirche - Uedesheim
17.-18.	19.00	Abendgebet zur FriedensDekade	Friedenskirche - Uedesheim
19.	19.00	Gottesdienst zur FriedensDekade am Buß- und Bettag	Friedenskirche - Uedesheim
	19.00	Kirchenkino - The Quiet Girl zum Buß- und Bettag	Kreuzkirche - Gnadental
20.	16.45	1. Krippenspielprobe Anmeldung bei Jens Bielinski-Gärtner	Friedenskirche - Uedesheim
24.	19.00	Ladies Night Frauen kennenlernen aus Bibel und Kirche. Anmeldung bei annette.gaertner@ekir.de	Friedenskirche - Uedesheim
25.	19.00	Uedesheim rettet Leben Notfall-Herzmassage erlernen	Friedenskirche - Uedesheim
28.	15.30	KidsGo Kindergottesdienst für Grundschul Kinder	Friedenskirche - Uedesheim
29.	16.00	Aladin Das neue Stück der Theaterspatzen	Kreuzkirche - Gnadental
30.	15.00	Aladin Das neue Stück der Theaterspatzen	Kreuzkirche - Gnadental

KU27 - Neuer Konfirkurs

für Gnadental, Erfftal, Meertal,
Grimlinghausen und Uedesheim

Mit der Anmeldung im September startet der neue gemeinsame Konfirkurs „KU27“ an Kreuzkirche und Friedenskirche mit dem Ziel: Konfirmation 2027. Wer im September im 7. Schuljahr oder 12 Jahre alt ist, kann sich anmelden. Nach den Sommerferien gibt es einen Einladungsbrief. Falls Ihr keinen bekommt, meldet Euch bei uns!

10. September, 19.30 Uhr
Kreuzkirche Gnadental

11. September, 19.30 Uhr
Friedenskirche Uedesheim

Infos:

Sebastian Appelfeller
sebastian.appelfeller@
ekir.de

Jens Bielinski-Gärtner
jens.bielinski-gaertner@
ekir.de

Friedensgebet in der Friedenskirche

Düster sieht die Zukunft aus, wenn wir auf die Nachrichten hören. Düster sieht die Zukunft aus, wenn wir sie denen überlassen, die allein ihren eigenen Vorteil suchen.

Wir wollen den Frieden wecken, auch in uns selbst. Wir tun dies in Gottesdiensten und Abendgebeten zur FriedensDekade in der Friedenskirche Uedesheim.

Mo, 10.11.	19.00 Uhr	Abendgebet
bis Do, 13.11.		
Mo, 10.11.	20.00 Uhr	Bibelgespräch
So, 16.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mo, 17.11.	19.00 Uhr	Abendgebet
bis Di, 18.11.		
Mi, 19.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Bettag

Neuer Musiker an der Friedenskirche

Ich heiße Masato Kanzaki. Ich komme aus Japan und lebe seit 2007 in Deutschland.

Bereits in meiner Kindheit habe ich mit Klavierunterricht angefangen und mit großer Freude in einem Knabenchor in einer japanischen katholischen Kirche gesungen. Hier in Deutschland habe ich einen Düsseldorfer japanischen Männerchor geleitet und singe nicht nur als Chormitglied in verschiedenen Chören, z.B. beim Chor des städtischen Musikvereins zu Düsseldorf, sondern auch als Gastsänger in Konzertchören und Kantoreien in Düsseldorf, Ratingen, Wuppertal und Essen.

Seit Juni 2017 darf ich als Organistenvertretung immer wieder Gottesdienste musikalisch begleiten durch Klavierspiel



und Gesang. Deshalb ist es meine große Freude und Ehre, jetzt in der Friedenskirche musizieren zu dürfen.

Mein großes musikalisches Ziel ist es, mit Musik den ZuhörerInnen und TeilnehmerInnen die Freude und die Hoffnung ins Leben zu bringen.

Ich freue mich auf unser Kennenlernen.

Masato Kanzaki

Gemeindefest zum Erntedanktag

28. September rund um die Friedenskirche Uedesheim

Nach unserem großen Fest zum 60. Geburtstag der Friedenskirche im letzten Jahr setzen wir die Tradition fort und feiern am letzten Sonntag im September.

Wir beginnen um 10.30 Uhr mit dem Familiengottesdienst, bei gutem Wetter auf dem Kirchplatz. Im Anschluss geht es weiter im fröhlich-bunten Miteinander bei Grillwürstchen, Salat, Kalten Geträn-

ken, Kaffee und Kuchen, mit Angeboten für Kinder und Jugendliche. 16.00 Uhr ist der Abschluss des Festes.

Wir freuen uns über Kuchen- und Salatspenden - und über Mitarbeit beim Fest.

Erntegaben für den Erntedanktisch bringen Sie bitte schon am Samstag bis 13.00 Uhr.



Foto: S. Lepke, 2023

Komm den Frieden wecken

Ökumenische FriedensDekade
9. bis 19. November 2025



www.friedensdekade.de



Bericht zur Jugendfreizeit 2025 in Norwegen

Jugendfreizeit.

90 Leute – von 5 bis Mitte 50. – Was wie eine Quest aus einem Videospiel klingt, war unsere Realität. Und lasst es uns sagen: Wir haben den Endboss besiegt.

Angefangen hat alles mit dem Packen des Busses. Als die Hälfte der Koffer verstaubt war, spawnten plötzlich doppelt so viele neue – einen geschockten Busfahrer und drei geistliche Prediger später saßen dann tatsächlich alle im Bus.

Die ersten Freundschaften wurden geschlossen. Menschen, die sich genau dort fünf Jahre zuvor ganz aufgeregt das erste Mal begegnet waren, sahen sich wieder.

Nach vielen Stunden voller Vorfreude und Staunen über das für viele sehr neue Land Norwegen saßen wir schon im Gruppenraum und lernten diese große Mannschaft an Leuten kennen.

Doch die nächste Quest ließ nicht lange auf sich warten. Wenn man an Norwegen denkt, denkt man an Schnee und Nordlichter – wir jedoch hatten Sonne. Und noch mehr davon. Zur Freude der meisten bedeutete das: Badehose an, an unseren hauseigenen See legen, Volleyball spielen und gemeinsam schwimmen gehen. Kanufahren auf unserem See in

die nächste Stadt war für viele eine willkommene Abwechslung – zwischen Hitze und noch mehr davon.

Unsere Zeit war geprägt von einer der coolsten Wanderungen Norwegens: durch eine Schlucht zwischen Wasserfällen und Geröll zu laufen, sich an Metallketten und rostigen Leitern festzuklammern – und sich gegenseitig hochzuhelfen. Wer von uns wird wohl je vergessen, wie wir im Fluss standen und einander die Hand reichten, um halbwegs trocken hinüberzukommen? Wer erinnert sich nicht daran, auf die höchste Erhebung Südnorwegens zu klettern und von dort aus eine atemberaubende Aussicht zu genießen?

Wir sind dankbar für einen unvergesslichen Casinoabend, bei dem alle – zwischen Sport- und Wanderklamotten – zeigen konnten, dass sie auch saubere Kleidung dabei hatten. Ein Abend mit tollen Cocktails, spannenden Spielen, grandiosen Bildern – und einer hammer Party. Dank der großartigen Lage unseres

Camps haben wir es sogar mehrfach geschafft, in die wunderschöne Stadt Oslo zu fahren. Dort haben wir supernette Guards getroffen, die mit uns Fotos hinter Schloss gemacht haben, sind durch den spektakulären Vigelandpark spaziert und haben viele Wahrzeichen der Stadt und Norwegens erkundet. Wir haben zum Beispiel die größte Stabkirche Norwegens besucht – der Legende nach erbaut vom Troll Finn. Dabei hatten wir die Möglichkeit, viel über diese beeindruckenden Kirchen zu lernen, das Schiffsmuseum zu sehen – und nicht zuletzt die wilden Wälder Norwegens zu entdecken. Leider haben wir die Nachfahren von Troll Finn nicht gefunden, also müssen wir wohl noch ein bisschen warten, bis eine Stabkirche in Gjadental gebaut wird...

Wir sind dankbar für alle Menschen, die diese Reise möglich gemacht haben – und wir freuen uns darauf, all die Menschen, die wir im Bus kennengelernt haben, auch in fünf Jahren noch einmal dort zu treffen.

Charlotte Appelfeller





Gnadental geht steil! 8. - 14. September

Du feierst gerne wenn der Beat so richtig flowt und das gerne in Open Air Atmosphäre im Kleinformat? Dann gönne dir auch in diesem Jahr unsere Gnadentaler KulturLiebe 2025 auf dem Marktplatz Artur-Platz-Weg, Neuss Gnadental. Viele kennen und lieben es aus dem letzten Jahr. Wir kennen und lieben es auch wieder in diesem Jahr. Das ehrenamtliche Orga Team hat alle Hände voll zu tun und wir können euch schon jetzt sagen, Gnadental wird wieder knallig bunt.

Die Gnadentaler KulturLiebe kommt in diesem Jahr von Montag bis Sonntag, den 08.09.2025 bis zum 14.09.2025 mit vielen Akteuren, Vereinen und Open Air Bühne

auf dem Marktplatz. Nicht zu vergessen unsere Kulturfenster, die bei vielen Freunden der KulturLiebe auf breite Begeisterung stoßen.

Freut euch schon jetzt auf tolle Tage in Gnadental unter dem Motto:

Klingt euch ein und feiert gemeinsam mit!

Das volle Programm findet ihr in unserem Flyer, der in vielen Gnadentaler Geschäften und in der Gastronomie ausliegt. Online seid ihr immer auf dem Laufenden. Folgt uns auf Facebook. QR Code scannen und ihr seid mittendrin.

Kirchen kino in der Kreuzkirche

Buß- und Betttag 19.11. 19 Uhr

Kirchen kino zum Buß- und Betttag Anlässlich des Buß- und Betttags am 19. November wollen wir in diesem Jahr um 19 Uhr ein Kirchen kino in der Kreuzkirche veranstalten. Auf großer Leinwand wird der Film The Quiet Girl gezeigt – ein stiller, berührender Film über ein vernachlässigtes irisches Mädchen, das in einer Pflegefamilie erstmals Zu neigung und Geborgenheit erfährt.

Der Film thematisiert Schuld, Schweigen und die heilende Kraft menschlicher Nähe – und passt damit sehr gut zum Buß- und Betttag. Er lädt dazu ein, über eigene Versäumnisse nachzudenken und die Bedeutung von Vergebung und Annahme neu zu entdecken. Im Anschluss laden wir herzlich zum Beisammensein in der Kirche ein.

Ausblick: Jugendfreizeit Norwegen 2026

Kaum zurück – und schon wieder zieht es uns in die Ferne: In Skogstad, Norwegen, liegt unser Freizeithaus für das Jahr 2026. Dort veranstalten wir von Freitag, dem 17. Juli, bis Sonntag, den 2. August 2026 unsere Jugendfreizeit.

Es stehen 50 Plätze für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren zur Verfügung. Für einen Teilnahmebeitrag von 700 € sind Bustransfer, zwei Wochen Vollpension in Norwegen sowie jede Menge Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse enthalten.

Geplant sind inhaltliche Impulse, spannende Ausflüge, kreative Workshops – und natürlich auch freie Zeit direkt am eigenen See. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Wichtig: Aus finanziellen Gründen soll niemand zu Hause bleiben müssen. Sprechen Sie uns gerne an – wir finden sicher eine Lösung. Zur Anmeldung muss das Anmeldeformular ausgefüllt werden.:

https://forms.churchdesk.com/f/DKG7h9l_Pc

Weitere Informationen bei: Sebastian Appelfeller



Sonntag,
2. November,
15.00-19.00 Uhr

in der Kreuzkirche
Gnadental

Infos und Anmeldung:
Martina Kaminiski

Bibeltanz Workshop

Ich möchte gemeinsam mit Euch einen Bibeltext tänzerisch erarbeiten.

Ihr braucht keinerlei Vorerfahrung, sondern einfach nur ein bisschen Neugier, Spaß an Bewegung und Mut euch zu präsentieren, denn wir werden diesen Tanz dann im Gottesdienst am 16. November aufführen.

Bitte bringt Euch für die Pausen ausreichend Trinken und kleine Snacks mit. Zieht gerne bequeme Kleidung und dicke Socken zum Tanzen an.

Martina Kaminiski



Aladin und die Wunderlampe

Theaterspatzen - Spielzeit 2025

„Aladin und die Wunderlampe“ zählt weltweit zu den populärsten Märchen. Schon vor mehr als dreihundert Jahren kam es mit der Sammlung „Geschichten aus 1001 Nacht“ zu uns nach Europa. Am ersten Advent 2025 kommt das bekannte Märchen in einer völlig neuen Inszenierung nach Neuss-Gnadental in den Gemeindesaal der Evangelischen Kreuzkirche.

Aladin hat einen Auftrag. Aus einer tiefen, dunklen Höhle soll er für seinen Onkel eine alte, zerbeulte Öllampe zutage fördern. Der Onkel aber ist ein böser Zauberer, die Lampe eine Wunderlampe, in der ein mächtiger Geist wohnt. Wer die Lampe besitzt, hat die Macht über den Geist, der alle Wünsche erfüllen kann. Aladin behält die Lampe und wird reich und mächtig. Der Zauberer kämpft mit allen Mitteln, um wieder in den Besitz der Lampe zu gelangen. Der Tunichtgut Aladin übernimmt Verantwortung, verliebt sich in die Tochter des Sultans, alle Wünsche werden wahr und das Böse besiegt.

Eines der schönsten Märchen aus 1001 Nacht in einer frechen, poetischen und zugleich kindgerechten Version von Frank Wickinghoff.

Text und Regie:
Frank Wickinghoff

Termine:
Samstag, den 29.11. um 16 Uhr
Sonntag, den 30.11. um 15 Uhr

Eintrittspreis:
4,00 Euro für Klein und Groß

Kartenvorverkauf:
Ab Montag, den 27.10. bei Scheibwaren
Seng, Artur Platz Weg 2, 41468 Neuss

Die Elemente

Posaunenchorkonzert
in der Kreuzkirche

Am 9. November um 16 Uhr ist es wieder soweit: Der Posaunenchor Neuss-Süd spielt unter der Leitung von Erika Görtzen alte und neue Bläsermusik in der Kreuzkirche in Gnadental.

Das diesjährige Motto lautet: „Die Elemente“. Wie auch in den vergangenen Jahren gibt es nicht nur Musik zum Hören – lassen Sie sich überraschen!

Sie sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Alte und neue Musik
für Blechbläser

die Elemente
Musik – nicht nur zum Hören

Posaunenchor Neuss-Süd
Leitung: E. Görtzen

am 09. November 2025
um 16 Uhr
in der Kreuzkirche
in Neuss-Gnadental

- Eintritt frei - 09.11.2025, 16 Uhr - Eintritt frei -
09.11.2025, 16 Uhr - Eintritt frei - 09.11.2025, 16 Uhr
- Eintritt frei - 09.11.2025, 16 Uhr - Eintritt frei - 09.11.2025, 16 Uhr





Impressum

<i>Herausgeber</i>	Evangelischer Gemeindeverband Neuss Hauptstraße 200 41236 Mönchengladbach 02131 / 130894 sebastian.appelfeller@ekir.de
<i>Redaktion Verbandsteil</i>	Sebastian Appelfeller, v.i.S.d.P.
<i>Redaktion Gemeindeteil</i>	Dirk Thamm, v.i.S.d.P. Sebastian Appelfeller, Jens Bielinski-Gärtner, Bärbel Grabowski, Anja Helbig, Christian Parsick
<i>Druck</i>	Das Druckhaus Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich
<i>Auflage</i>	19.290 Stück (Verband) 6.990 Stück (Gemeinde)
<i>Papier</i>	Profi silk, FSC®
<i>Nächster Redaktionsschluss</i>	2. September 2025 jens.bielinski-gaertner@ekir.de
<i>Titelbild</i>	Titel: Der Amerikanische Soldatenfriedhof und Gedenkstätte Henri-Chapelle in Belgien. Weitere Informationen zum Jahresthema 2025 „Tod und Trauer“ finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe. Foto: Harald Frosch Rückseite: Gottesdienst zum Reformationstag
<i>Bilder</i>	Soweit nicht anders benannt aus der Redaktion.
<i>Bankverbindung</i>	Ev. Kirchengemeinde Neuss-Süd DE68 3506 0190 1088 3490 63

Nur rechtzeitig per E-Mail eingegangene Beiträge können berücksichtigt werden. Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen oder umzuschreiben. Aus Platzgründen können nicht immer alle Artikel veröffentlicht werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verbandsgottesdienst zum Reformationstag 2025



31. Oktober | 18.00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Einsteinstraße 194 | 41464 Neuss

Musikalische Leitung:

Katja Ulges-Stein

Liturgie und Predigt:

Pfarrer Cornelius Brühn & Team

Anschließend:

Empfang im Gemeindehaus

Evangelischer
Gemeindeverband Neuss


evangelisch
IN NEUSS

	Erlöserkirche Reuschenberg	Kreuzkirche Gnadental	Auferstehungskirche Weckhoven	Friedenskirche Uedesheim	
07.09.	10.15 Albrecht	10.30 NAppelfeller	10.00 Grabowski	10.30 Gärtner 16.00 Für kleine Leute	07.09.
14.09.	10.15 Müsken Erntedank	10.30 SAppelfeller auf der Bühne	10.00 Bartkiewitz	10.30 Drechsler	14.09.
21.09.	10.15 Müsken	10.30 NAppelfeller	10.00 Bartkiewitz ökm. Gemeindefest	18.00 Gärtner mit Hang-Harry (Harrald Meschke an der Hang)	21.09.
28.09.	10.15 Müsken Erntedank	10.30 Erntedank NAppelfeller	10.00 Thamm	10.30 Bielinski-Gärtner Gemeindefest	28.09.
05.10.	10.15 Müsken	10.30 NAppelfeller im Landestheater	10.00 Bartkiewitz Erntedank	10.30 Albrecht	05.10.
12.10.	10.15 Müsken	10.30 Grabowski	10.00 Thamm	10.30 Schwach	12.10.
19.10.	10.15 Grabowski	10.30 Schwach	10.00 Hensel	10.30 Gärtner	19.10.
26.10.	10.15 Müsken Reformation	10.30 S&NAppelfeller	10.00 Grabowski	18.00 Bielinski-Gärtner	26.10.
02.11.	10.15 Müsken mit Laternen	10.30 Drechsler	10.00 C. Albrecht	10.30 Grabowski	02.11.
09.11.			10.00 Gemeindeversammlung Bartkiewitz		09.11.
16.11.	10.15 Müsken	10.30 NAppelfeller	10.00 Grabowski	10.30 Drechsler 16.00 Für kleine Leute	16.11.
19.11.	19.00 Müsken	19.00 Appelfeller	19.00 Bartkiewitz	19.00 Bielinski-Gärtner	19.11.
23.11.	10.15 Müsken	10.30 S&NAppelfeller	10.00 Thamm	10.30 Gärtner 14.30 Friedhof Grimlinghausen mit Posaunenchor 15.30 Friedhof Uedesheim mit Posaunenchor	23.11.
30.11.	10.15 Müsken Advent	10.30 NAppelfeller	10.00 Thamm	10.30 Drechsler	30.11.